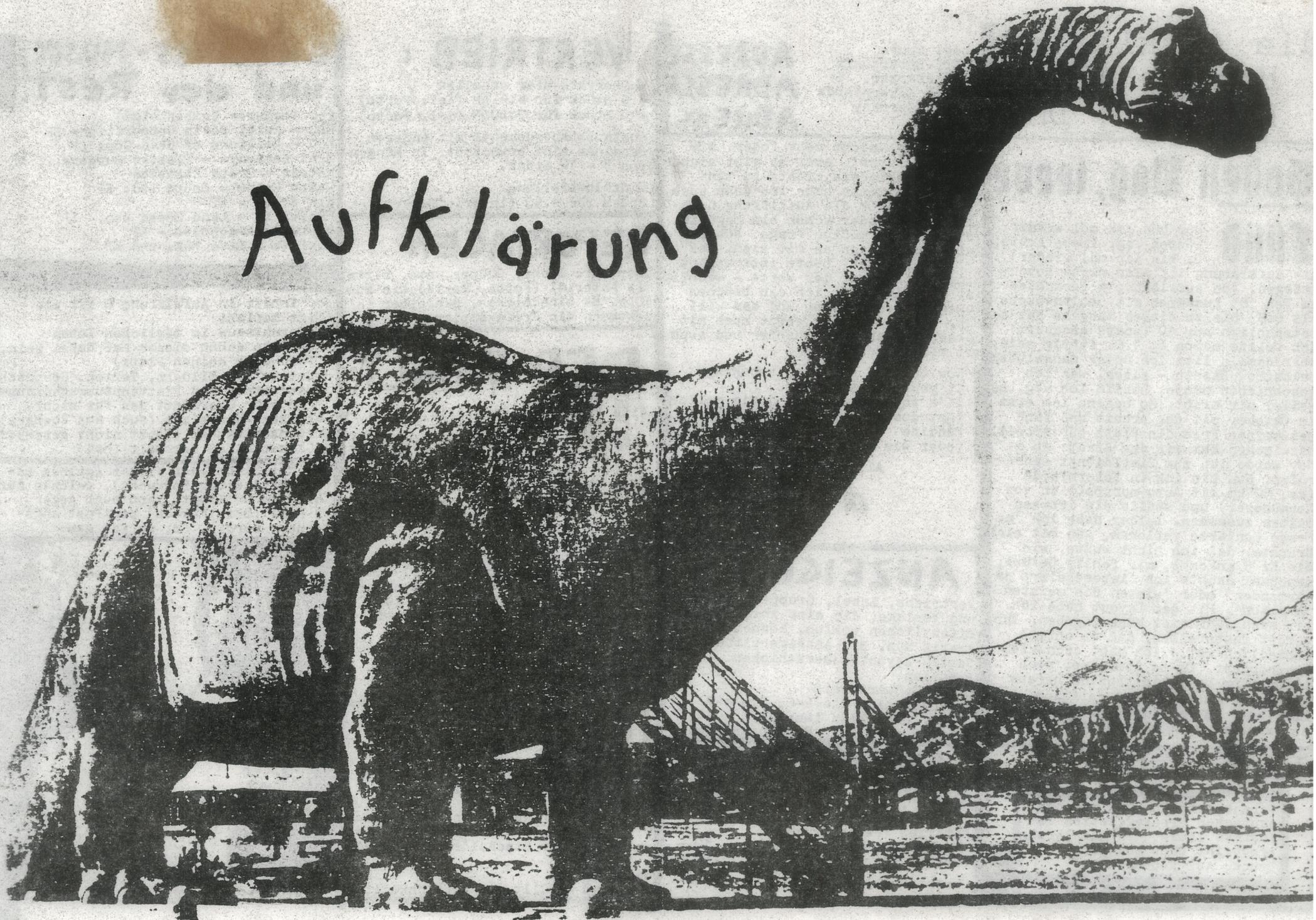


Aufklärung



die Aufklärung  
Herbst 1983  
Nr. 5 / 1 DM

Goden Dag, leeeve

**Lüüd** Dor bün ick mol wedder.  
(Guten Tag, liebe Leute,  
Da bin ich mal wieder)  
Die Aufklärung ist also nicht totzu-  
kriegten. Von Aufklärung 4 (erschien  
im Feb '83 zusammen mit Gehirnwäsche  
als GAF) bis zu dieser Ausgabe hat es  
tatsächlich nur 10 Monate gedauert!  
Ich wollte schon am 1.6. fertig sein,  
aber damals litt ich unter mangelndem  
Selbstbewußtsein - alles, was ich  
geschrieben hatte, schmiß ich weg, es  
gefiel mir nicht. So begann ich erst  
im Oktober mit der Arbeit und fand  
bei meiner Freundin Platz zur Arbeit.  
Dazwischen kam mir der Staat: Ab 2.  
Nov wurde ich zum Zivildienst einberu-  
fen. Nun bin ich in Eckernförde  
(ca. 50 km mit Auto nordöstlich von  
Neumünster) und stelle die letzten  
Seiten zusammen. Leider habe ich 'ne  
Menge Kontakte verloren, was mit sich  
brachte, daß ich nicht wußte, wie  
die Nr 5 ankommt, mir fehlte Gefühl,  
manchmal dachte ich 'interessiert ja  
niemanden' oder 'wissen die meisten  
ja schon'. Mit dem Layout habe ich  
mir auch sehr viel Mühe gegeben, Ihr  
werdet feststellen, daß es unter-  
schiedlich ist - ich hab' auch viel  
ausprobiert. Ob es überhaupt noch  
einen Sinn hat, ein Fanzine heraus-  
zubringen habe ich mir reiflich  
überlegt - es hat Sinn. Die Bewegung  
ist zwar so schwach und ideenlos wie

**Impressum:**  
Verantwortlich im Sinne des  
deutschen Pressegesetzes ist  
Andreas Zours, die Aufklärung  
erscheint dann und wann.  
Druck: AJ2 Neumünster  
Auflage: 400

Agi Zours  
ZDL-Unterkunft  
Fischerstr. 6  
2330 Eckernförde  
West-Germany

ADRESSE  
ADRESSE  
ADRESSE

schon lange nicht mehr (oder: wie  
noch nie zuvor), aber es gibt nichts  
schädlicheres als nichts zu tun!  
In diesem Sinne habe ich dann auch  
gearbeitet. Ob die Aufklärung noch  
ein Fanzine oder schon ein Magazin  
ist, ist eine müßige Frage. Höhere  
Auflagen bringe es mit sich, daß  
Artikel für mehr Leute interessant  
sind. Doch genug der Worte - wichtig  
ist für mich, daß ich ein bißchen  
Bewegung machen kann und das will  
sich. Ich hoffe, ihr setzt euch mit  
dieser Ausgabe auseinander und euch  
mit mir in Verbindung.

Now is 1984 knocking knocking  
At your front door...  
It's the suem secret denim police  
that come 'cause your uncool  
Fanzine  
(oder wie war das?)  
Alles Gute

d' Agi

**ANZEIGEN :**  
Vertriebe, Label, Gruppen, Fanzines  
und Verlage, die eine Anzeige ver-  
öffentlichen wollen, können dieses  
gratis tun. Die Anzeige bitte schon  
fertig layouted herschicken.  
Beachten:  
• nur Schwarz/Weiß  
• Größen sind Din-a-6, Din-a-7  
(am Rand Platz lassen)  
• bis zum 10. Feb '84 einschicken

**ABRECHNUNG :**  
Druckvorlagen . . . . . 27.-  
Papier . . . . . 72.-  
Lohn f. Drucker . . . . . 36.-  
Material (Papier, Kopien,  
Klebstoff, Fotos, ...) . . . . 10.-  
Versand (geschätzt) . . . . . 90.-  
Unkosten insgesamt . . . . . 230.-

**VERTRIEB :**  
Weiterverkäufer erhalten  
• 5 Stück für 4.- DM (incl. Porto)  
• 10 Stück für 7.50DM (incl. Porto)  
Austauschabonnements mit anderen  
Fanzines sind erwünscht. In Mengen  
von 5 - 10 Stück.  
Einzelbestellung:  
Stück für 1.50 (in Briefmarken)

**REPORTAGEN**  
über Eure Szene, Gruppe, etc. bitte  
mit Material (Fotos, Texte) bis zum  
10.2. '84 einschicken. Schreiber  
bekommen ein Freixemplar.

**DER INHALT:**  
Seite 1 ist das Titelbild, etwas  
natürliches.  
Seite 2 lest Ihr gerade. Hier wird  
in Ausgabe 6 Platz für die  
Leserbriefe sein.  
Seite 3 über Tierversuche - kommt  
selber darauf, wie solche  
Perversionen abgeschafft  
werden können.  
Seite 4 hat Olaf gezeichnet.  
Seite 5 aus Taz (Artikel zu der US-  
Invasion in Grenada) und  
Fleckenkieker (Neumünsters  
Alternativ-Zeitung) zum 2.  
Tod von Kemal Altun vom  
1. Sep  
Seite 6 mit Anzeigen und einem DK-  
Namensfindungsmärchen.  
Seite 7 das Cover der EP von MDC,  
Seite 8 und  
Seite 9 Texte und Selbstdarstellung  
ihrer EP und LP.  
Seite 10 und  
Seite 11 über El Salvador (von dem  
Innencover der MDC - EP).  
Seite 12 wurde eiligst über Notwär  
zusammengestellt.  
Seite 13 und  
Seite 14 über den neuen Personalaus-  
weis / Minor Threat - Zitat  
Seite 15 über Stacheldraht, ebenso  
16.  
Seite 17 und  
Seite 18 gefüllt mit Fanzinekritik.

**LIEBLINGS - MUSIK;  
und der REST.**  
(in lockerer Reihenfolge)  
MDC - Multi Death Corporations EP  
MDC - Millions of dead Cops LP  
Dead Kennedys - Plastic Surgery... LP  
Notwär - Erste Cassette  
Beton Combo - Sound Ltd. EP  
die Ärzte - EP  
Hüsker Dü - Land Speed Rec. LP  
Neurotic Arseholes - LP  
Misfits - Live Maxi und LP

Der Inhalt in Aufklärung 6 ist wie  
folgt geplant:  
• Anarchismus im täglichen Leben  
(sollte schon dieses Mal dabei sein,  
fand aber keinen Platz)  
• Notwär mit Bildern, Texten, Gespräch  
• Cassetten- und Plattenneuerscheinun-  
gen (wer übernimmt das für mich?)  
• Fanzine-Übersicht (auch aus Übersee)  
• Bildschirmtext (jetzt nicht geschafft)  
• Situation in der Welt (ha!)  
Das Notwär-Din-a-2 Plakat (gelbes Pa-  
per, beidseitig bedruckt), welches zur  
Cassette beiliegt, kann auch gegen  
2 Mark (Briefmarken) per Post ange-  
fordert werden. So, nu ist genug!



Mach' Doch mal GENESIS aus, Mann!

# LEGALE FOLTER: TIERVERSUCHE

Für den Europarat arbeiten seit Jahren Experten an einem Übereinkommen zum Schutz von Versuchstieren. Nicht, daß das Übereinkommen "zum Schutz von Wirbeltieren, die zu Versuchen und anderen wissenschaftlichen Zwecken verwendet werden" die Tiere dann davor schützt, daß sie im Namen des Fortschrittes und der Wissenschaft gequält werden

## Nein

gesetzlich festgelegt werden und die Foltern legalisieren.

**W**arum werden die Tiere gequält? Hunderte westdeutsche Laboratorien nehmen für Forschung und Industrie Tierversuche vor um neue Arzneimittel und medizinische Techniken zu erproben, um die Toxizität (=Giftigkeit) von Chemikalien festzustellen und Kosmetika zu testen. Dafür sterben jährlich ca. 7 bis 16 Millionen (7000060 bis 16000000) Tiere. Hauptsächlich Affen, Katzen, Ratten, Hunde.

**D**er Bundesverband für Tierversuchsgegner (BTVG), der mehr als 10.000 Mitglieder hat, fordert ein generelles Verbot von Tierversuchen, da "mindestens 90% aller Experimente nachweisbar überflüssig und der Rest Tierquälerei" sind. Die Aussage der Experimente ist sowieso fragwürdig. Das Schlafmittel "Contergan" und das Magen- und Darmpräparat "Mexaform" waren am Tier erprobt worden. Contergan führte bei vielen schwangeren Frauen zu schweren Mißbildungen der Kinder, Mexaform zu Blindheit und Lähmungen. Das Tier dient also als Alibi, Wenn das Medikament vom Bundesgesundheitsamt genehmigt wird, wird das mit dem Tierversuch begründet. Ist es aber schädlich, heißt es: Das Experiment war nicht übertragbar.

**E**s ist bewiesen, daß weltweit einige Hunderte Medikamente ausreichen könnten, den Menschen zu heilen. Außerdem büßen die Tiere für Krankheiten, die sich der Mensch durch unvernünftiges Leben selbst eingehandelt hat. Eine wirksame Therapie kann eher dadurch erreicht werden, daß Menschen ihre Lebensweise ändern. Viele Krankheiten sind auch durch alternative Medikamente zu heilen. Es gibt Unmengen von Kräutern, Tees, Wurzeln, Blüten, Rinden, Blättern, die zumindest auf unkomplizierte Krankheiten Genesung versprechen. Wir selbst haben es also in der Hand, Tierversuche überflüssig zu machen.

**E**s gibt aber eine unglaubliche Profitsucht in der Arzneimittel- und Kosmetikindustrie. Der Wahn nach größeren Marktanteilen verhindert auch die Zusammenarbeit. So macht jeder Konzern die gleichen Versuche. Das ist völlig ignorant und so ist es verständlich, daß immer mehr Menschen Tiere aus Laboratorien befreien oder auch einfach die ganzen Instrumente der Qual zu Klump hauen.

**I**n Großbritannien gibt es die Organisation FRAME. Ihr Ziel ist es, Tierversuche durch andere wissenschaftliche Methoden zu ersetzen. Frame wird von der Kosmetik- und Arzneimittelindustrie finanziell unterstützt, um Alternativen zu entwickeln. Die englische Band Riot/Clone unterstützt diese Organisation auch.

*Moin Matthias! Hab' mich lange nicht gemeldet, hoffe aber Du schickst Love g... + schreibst 'n Briefchen. Agi*



# NO STWAR



## Wie wär's denn damit, Reagan?

Mindestens 1.100 Kubaner, so schrien die Invasoren aus dem Weißen Haus, befanden sich auf Grenada. Am Dienstag waren es 780, genau die Zahl, die von der kubanischen Regierung genannt worden war. Die Mehrheit davon seien Soldaten, darunter die Bauarbeiter an der Flughafenpiste. Am Dienstag waren es plötzlich „kämpferprobt“ Bauarbeiter und keine Soldaten mehr. Auf dem Areal der Calivigny-Kaserne befindet sich eine „Terroristenschule“. Am Dienstag war die Bomber-Penne noch immer nicht aufgetaucht. Es seien „modernste Waffen“ gefunden worden. Am Dienstag stand fest, daß es sich bei den auf Greanda gefundenen Ballermännern um sogenannte „small arms“ handelt, viele darunter aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges. Dokumente bewiesen, daß 7.000 kubanische Soldaten auf Grenada hätten stationiert werden sollen. Bis Dienstag hat niemand diese Dokumente gesehen. Die Landpiste - 3.000 Meter lang - sei für militärische Zwecke gebaut worden. Die am Bau beteiligte britische Firma bekräftigte am Montag einmal mehr, daß die

gesamte Position Grenadas vier Meilen und 376,3 Yards nach Nord-Nordwest verschoben hat, worauf der Nationale Sicherheitsrat unter Vorsitz von Vizepräsident Bush in einer dringlichst anberaumten Sondersitzung zu dem Ergebnis kam, daß Grenada unter Beibehaltung des gegenwärtigen Kurses in vier Monaten an der Küste Floridas anlegen werde, weshalb sich schon jetzt das gesamte sowjetische Politbüro zusammen mit 6.000 PLO-Kämpfern, eingesargten Tupamaros, versprengten Einzelterroristen der „Black Panthers“ unter dem Kommando des FBI-Renegaten Jerry Cotton sowie ein Trupp bulgarischer Papst-Attentäter, die nach dem Anker von Miami aus sofort in den Vatikan aufbrechen wollten, unter dem Schutz von SS-4, SS-5, SS-13, SS-17, SS-18, SS-19, SS-20-Raketen und Killersatelliten in einem Irrenhaus auf Grenada verborgen aufhielten, um unter Anleitung von entführten deutschen Physikern eine Laserkanone zusammenzubauen, die dann mit Hilfe einer Zeitmaschine, zu deren Erstellung man eigens den berühmten englischen Experten H.

### Querspalte

Runway für zivile Flugzeuge ausgelegt sei. Es befanden sich insgesamt 49 Ostblock-Diplomaten auf der Insel: Sowjets, Ostdeutsche, Bulgaren und gar 24 Nordkoreaner. Am Dienstag noch immer nicht verifiziert. Warum, so die Fragen an die Reaganistas, sich mit solchem Kleingedruckten verteidigen, wo die Wahrheit doch so naheliegend, überzeugend, furchterregend. Und dazu auch noch die einzige, die den Gehirnströmen dieser Administration entspricht. 1.100 kubanische Soldaten, Terroristenschule, ein Haken für den Karabiner am Bett jedes Bauarbeiters? Davon läßt sich doch kein müder Hund hinter dem Ofen vorlocken. Die Taz bietet der Reagan-Administration und den sie unterstützenden amerikanischen Bürgern nachfolgend eine ihnen auf den Leib geschriebene kosmische Legitimierung für die Invasion Grenadas an: Amerikanische Aufklärungsluftzeuge vom Typ RC 135, der Unverdächtigkeit halber von einem Lufthansa-Jumboliner begleitet, entdeckten am 22. Oktober um 14.37 Uhr, daß sich die

G. Wells mittels eines seit dem 13. Oktober in den Händen des marxistischen angolischen Geheimdienstes befindlichen klandestinen Kräuter-Elixiers wieder zum Leben erweckt hatte, nach der Anlandung in Florida auf das Jahr 1776 gerichtet werden sollte, damit die Kommunisten so in den amerikanischen Unabhängigkeitskrieg eingreifen und einen Sieg der Engländer herbeiführen könnten, womit sich das Problem der Existenz der Vereinigten Staaten letztendlich für das Reich des Bösen lösen ließe, weil Nordamerika eben eine britische Kolonie geblieben wäre. Erste Hinweise auf diese ungeheure Verschwörung erhielt die Regierung Reagan vom CSU-Bundestagsabgeordneten Hans Graf Huyn, dem sie zum Dank als Nachfolger James Watts die Leitung des amerikanischen Innenministeriums übertrug. Dies, lieber Herr Reagan, wäre eine pfundige Begründung für die Invasion Grenadas gewesen.

Martin Kilian

## Franz Xaver Kroetz Nein

Du Staat, du deutscher  
vom 30. August 1983,  
paß auf,  
ich muß dir ein paar  
Zeilen sagen,  
es ist aus zwischen uns.  
Staatenlos wär ich lieber,  
als Bürger von dir.

Staat, daß das Faß heut überlief,  
an diesem milden Tag,  
hat seinen Grund in einem Tod,  
der an dir kleben bleibt.  
Verdächtig hab ich dich schon oft,  
heut hast du dich bewiesen.  
Die Nachricht war ganz kurz,  
war sachlich. Schnell vorbei.  
Heut früh ist einer  
aus dem Fenster gesprungen,  
der deinen Schutz wollte,  
aus dem sechsten Stock des  
Berliner Verwaltungsgerichts  
und gestorben auf dem Rasen  
hinter dem Haus.

Der zu uns kam und der nichts  
wollte als bleiben dürfen, leben können,  
atmen. Der sprang heute aus deinem Fenster.

Jetzt liegt er im Gerichtsmedizinischen  
und später kommt er in die Kühlkammer.  
Wird dann weiter verhandelt,  
ob nun, da mehr nicht übrig ist,  
der Leichnam Asyl in deutschem Boden kriegt  
oder auch der noch auf türkischen muß?

Ich kann dein Gesicht nicht mehr erkennen,  
du deutscher Staat vom 30. August 1983.  
Wie alt bist du?  
Ich weiß von manchem Fenstersturz  
als letztem Aufbegehren gegen  
GESTAPO, KZ und Vergasung.  
Für den, der jetzt tot ist,  
hat sich die demokratische Welt eingesetzt.  
Man bat, man flohte, man hoffte.  
Woher wußte der Tote, daß  
dieser deutsche Staat nicht zu rühren ist?  
Kannst du die deutsche Geschichte so gut?

Für mich hast du heute getötet, Staat,  
nicht selbst, noch nicht, doch hast  
du einen Tod erzwungen, du lieferst aus -  
als wüßtest du von GAR NICHTS -  
Verfolgte eines Faschistenregimes  
lieferst du an das Faschistenregime aus.

Staat, du hast so manchen alten Nazi  
freundlich an deiner Brust,  
wie konntest du dem jungen Demokraten  
den Weg durchs Fenster weisen?  
In welchem Namen konntest du so was tun,  
in welchem Auftrag?  
In meinem auch? Bin ich dein Eigentum  
so wie mein Paß? Ich will nicht mehr.  
Will nicht mehr Bürger genannt werden  
eines Staats, der mit Systemen paktiert  
die nach dem riechen, was auf den letzten  
europäischen Schlachtfeldern zerrieben sind.  
Ich will nicht mehr Bürger genannt werden  
eines Staats, der sich mit jedem freundlich  
beschnüppert, der nach Unrecht, Terror,  
Folter, Blut und Elend riecht -  
nach deutscher Vergangenheit also.

Staat du, vom 30. August 1983,  
ich hab noch viel auf der Zunge,  
aber es schändet nur den heute  
von dir Getöteten, er allein wär genug zu es  
Staat, du bist der meine nicht mehr,  
mir ekelt vor dir,  
du aus altem Nazischuß gekrochener  
groß gewordener Bastard.

Mag sein, die Zellen sind verbittert,  
maßlos auch und haßerfüllt  
und sie entzweien mich mit mir selbst,  
ich kann nicht anders.  
Als heut die Nachricht kam,  
nach dem Mittagsglockenläuten,  
war dieser Sprung aus dem Berliner Fenster  
mir zuviel.  
ich schäme mich.

Helmat? - Ich möchte staatenlos sein,  
ein Ausgewiesener wenigstens,  
die Zeit ist doch gekommen, daß man sagt  
bis hierher ist zuviel.  
Mir brennt die Stirn.  
Der Sprung des jungen Türken in den Tod,  
der ist von mir auch mitverschuldet.  
Staat du, vom 30. August 1983  
ich schwieg zuviel von dir,  
und tat zuwenig gegen dich.  
Das muß sich ändern.

Bonus: 1. Heimat Festival; mit  
 Cäcilien, Klaus Komando, Der Traver-  
 st (W. Kück), C 45, 5,- DM

- Kuklon - Deutschland gefährdet ihr Gesundheit
- Notwär - Erste Cassette
- Cuklon / Angst - live im Culture Club
- Angst - live in Truppenkamp
- Neumünster macht Spaß - Sampler
- Harry the Hirsch - Hounded House of Hirsch
- Ratlos und verwirrt - 5-Sampler C 60
- In 1000 Nöten C 30
- Der Bundesminister - BH Filter C 15
- Gassenhauer - Pank C 15
- Die Deutsche Krankheit - Sampler
- (Harry the Hirsch, Le Fakir, T.i.L.)
- Le Fakir - Verachte die Jugend C 30
- Lünepest C 90
- T.i.L. - Tanzen ist Leben C 30
- (Arbeiter mit steinharten Muskeln umarmen die Welt).

- Fanzines:**
1. Der Chaos
  2. Die Aufklärung
  3. GAF
  4. Querschlag
  5. Hungrige Herzen

**BARBAR** ★  
 - PRODUCTIONS  
 TAPES & ZINES  
 Heiko Wiesenthal  
 Deutsch-Evern-Weg 46  
 2120 Lüneburg

Gesucht werden Schallplatten  
 aus der Alten Zeit. Im  
 Stile des Outcasts, Adicts;  
 '77er Scheiben also. Die  
 Angebote richten an:

Karl Büttner  
 Pankratinstr. 45  
 D-61 Darmstadt

Auf besonderen Wunsch:  
 16 Leben in Deutschland  
 Sampler, (Widersacher  
 Hits) C 60

Das ist 'ne Gratisan-  
 zeige, weil solche  
 Vertriebe wichtig sind  
 und Unterstützung fordern

1. "Ich bin ein ziemlich friedlicher Biertrinker!" Der Cassettenschwinder zitiert Bukowski.
2. "Mann, müßt Ihr kaufen, Mann!" Frei nach Kotzwinkle.
3. "Bist du nicht von Angst? Die mit dem gestylten Irosänger? Über Mongoloid seid Ihr wohl nicht rausgekommen?!" Gestern bei Konnekschen in Hamburg.
4. "Wer sterben möchte mit geplatzen Ohren, sollte sich Harry the Hirsch anhören. Garantiert schlechter als E.N.!" Von mir.

**Zu Eins**  
 NMS SAMPLER, 12 Gruppen,  
 22 Songs, C 45, 5 DM.

**Zu zwei**  
 Notwär, **neu**, 16 Songs,  
 ultrageil, C 30, 5 DM.

**Zu Drei**  
**DIE ANGST**  
 Live im Culture Club,  
 C 45, 5 DM  
 Live im Truppenkammer  
 Wildforst, C 45, 5 DM

**Zu Vier**  
 Hounded House of Hirsch,  
 4 mal 30 Minuten  
 Weltuntergang, 10 DM

Schwinder - Vertriebe!!!

Abteilung: Phantasie und Wissen vereinbar auf ein erträgliches Maß.

**DEAD KENNEDYS**

Wie die \* zu ihrem Namen kamen:  
 (Frei nach Biafra's Aussage, die Idee zum Namen stammt von einem Freund, in Bezug auf das Ende von Kennedy und positiven Veränderungen)

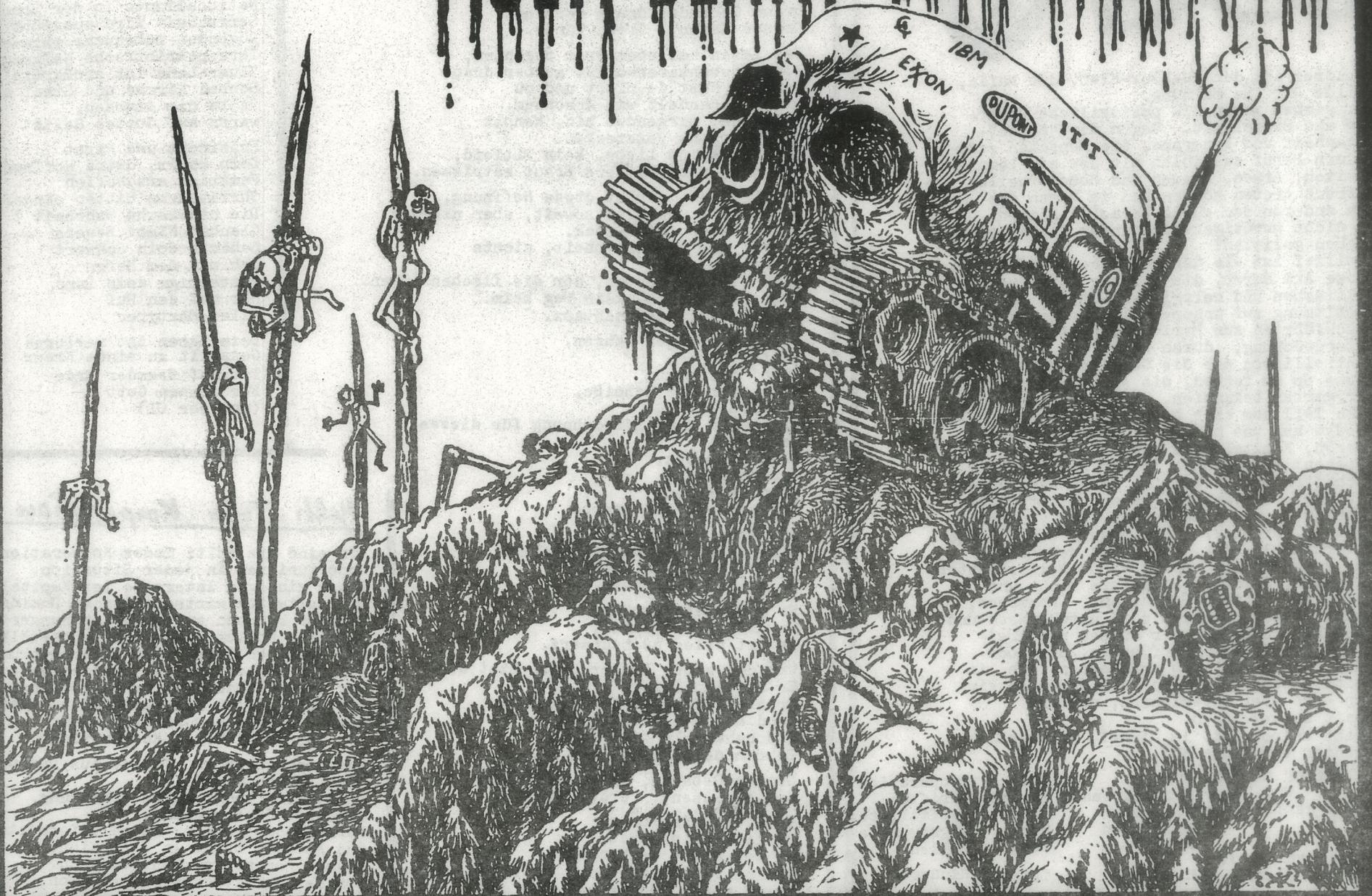
Als ich das Licht der Welt erblickte, sollte dieses freudige Ereignis überschattet werden durch einen Mord. Im November 1963, vor 20 Jahren, wurde der Präsident der USA ermordet. Vorweg nehmen möchte ich, daß ich keine genauen geschichtlichen Hintergründe kenne, mein Artikel stützt sich auf das, was ich in Fernsehen und Zeitungen mitgekriegt habe. (Natürlich nicht damals sondern jetzt). Und wenn alle Vorurteile nüchtern abgewogen werden, mit der Wahrheit vermischt werden, dann kommt folgende Geschichte heraus:

Jahrhunderte lang bemühten sich weiße Menschen um die Eroberung des "neuen" Kontinents. Sie landeten zuerst an der Ostküste und begannen, die Zivilisation einzuführen. Das heißt, der Boden wurde benutzt zum Anbauen, feste Häuser wurden errichtet, Tiere wurden erlegt, Nahrung gespeichert, wertvolle Bodenschätze geborgen usw. Die Menschen, die seit Ewigkeiten in diesem Land lebten, halfen den Einwanderern zuerst und lächelten über die Mühe und Plag; lebten sie doch schon so lange mit eigenen Kulturen und Gesellschaftsprinzipien in dem Land, daß unglaublich groß und drurch das weite Meer begrenzt war. Hätten sie geahnt, was der weiße Mann mit in ihre Heimat bringt, sie hätten alles hellhörig aus dem Land geworfen. Was damals schon **Fatschnitt** hieß, bedeutete für andere den **Tod**. Und die Flut der Einwanderer war nicht zu bremsen und die Eingeborenen, fälschlicherweise Indians genannt, wurden Mal um Mal zurückgedrängt. Weiße Männer, weiße Frauen, Krankheiten, Verlogenheiten, Habgier, Machtmißbrauch, Ignoranz, Brutalität, Arroganz, Profilierungssucht, Autoritätsdrang... Die negativen Seiten überwogen. Kaum jemand, der gerecht war, einige Menschen versuchten, den Eingeborenen ihr Recht zu geben, doch das war nicht mehr möglich seit der erste weiße Fuß das einstmals so wunderbare Land betrat betrat trat.

Die Harmonie war gestört; ganze Stämme wurden ausgerottet, Dörfer niedergebrannt, Familien getrennt, Schätze (kulturell als auch materiell) gestohlen, Menschenrechte mißachtet, am schlimmsten war jedoch für die meisten Ureinwohner, daß der Eindringling, mit dem ein Zusammenleben ohne weiteres möglich gewesen wäre, ihnen die Heimat raubte. Sei es die Heimat der Seßhaften oder die Landstriche der Umherziehenden. Als nächstes verpflichteten die weißen Schweine Menschen mit Schwarzer Hautfarbe, Menschen die ihrer Heimat in dem Kontinent Afrika beraubt worden sind. Um die aufkommende Industrie (Baumwolle, Tabak) mit möglichst billigen Arbeitskräften zu beliefern, wurden aus den Kolonien der europäischen Staaten (hauptsächlich jedoch England) unter äußerst brutalen Bedingungen die Neger importiert, wie sie in unserer Sprache noch immer genannt werden! Die Natürlichkeit des amerikanischen Kontinentes gab ihr Dasein auf. Der Weiße, der dort lebte, gewöhnte es sich an, mit Schwarzen, Mischlingen, Ureinwohnern und anderen Minderheiten (Frauen, sozial Schwachen) so umzugehen, daß jede Chance auf Gleichberechtigung in Vornherein zerstört wurde. So fraß sich Krankheit um Krankheit in das Land und die Menschen, die dort lebten. 187 Jahre gab es Präsidenten, die auf der Seite des Fortschrittes, der Ignoranz, des Christentums und einigen anderen Auswürfen der Zivilisation standen. John F. Kennedy war im Jahre 1963 Präsident und er schien die erste Vernichtung von Rassismus, Faschistischem Kleinbürgertum und Ungerechtigkeit einzuleiten. Unter ihm entstand in den USA erstmalig eine Freiheitsbewegung, die das Volk akzeptierte und teilweise als nötig empfand. Andererseits schlossen sich Andersdenkende (Ku Klux Klan, Industrielle, Machthaber) enger zusammen. Das Volk der USA wurde fast gespalten. Um die freiheitlichen Entwicklungen aufzuhalten, mordeten Staatsschützer John F. Kennedy im November '63 in Dallas. Wäre die Entwicklung nicht so brutal angehalten worden, gäbe es heute vielleicht, ein Amerika auf das das Volk stolz sein könnte. So aber herrscht die Clique der Schweine und findet sich von Tag zu Tag näher dem Schwarzen Ende. Die Ära Kennedy ist tot, die Chance auf Freiheit vertan, das Ende naht. **6**

7

# MULTI-DEATH CORPORATIONS





Die Polizei ist der Ku-Klux-Klan, die Mafia, darum bilde Dir 'ne Meinung.

M.D.C. stehen gegen die polizeiliche Unterdrückung und Brutalität. Gegen die "macho"-Unterlegenheit und Ignoranz, die Menschen ermüdet, einen Beruf zu wählen mit dem sie legal Einkerheiten, Armen, Frauen und Homosexuellen in den Arsch treten können und im Namen des Gesetzes anderen der Würde berauben können. Wer hat nicht unnötigerweise unter der Armee der Reichen gelitten?

Die Polizei ist wie der Deutsche Schäferhund, der starke Arm derer, die Meinung aufzwingen; der politischen und religiösen Führer, die Übereinstimmung auf unsere Kultur erzwingen und die zurückführten zum Marionettenspiel. Durch ihre Unterdrückung, durch Angst und Strafbreite kontrollieren sie die Gesellschaft und sie machen uns sp zu Ratten, die sich gegenseitig in einem Irrgarten bekämpfen. Hinterher, nachdem sie ihren Teil vom Käse bekamen, sehen sie selbstzufrieden auf uns herab. Sozialismus für die Reichen, Kapitalismus für den Rest von uns.

So gesehen: Feindschaft in der Bruderschaft ist erschaffen und verewigt. Hasse Andersdenkende, Nigger, Ausländer, Frauen, Nichtgläubige, Unsererins. Wir alle lernen, uns vor der Autorität zu fürchten. Sie sagen, der einzige Weg zu verhandeln, ist, ein Stück der Machtstruktur zu gewinnen. Darum werde Bullegrichter, Geschäftsmann, Soldat. Nimm ihre Macht und sende sie gegen deinen Bruder an. Menschen, die deshalb Macht begehren sind untergraben und schließen Kompromisse. Wir müssen uns freisprechen von diesen Volksverführern, den hochtrabenden, hemdsärmeligen Wahrsagern, die in ihrer Position sind, positive Veränderungen einzuleiten - es aber unterlassen, um ihre Herrschaft zu verewigen.

Es gibt keinen Gott im Himmel, so kniee nicht länger und stehe auf.

Nieder mit der Multi Tode Kooperation  
 Und ihren Erreleitenden Frommen Christen  
 Wir werden kämpfen für Millionen Tote Kapitalisten  
 Millionen Tote Abgeordnete  
 Millionen Tote Bullen  
 Verantwortlich für Schmerz und Elend von Millionen Toten Kindern

archie, Individualität, soziales Bewußtsein, Gleichheit, Freiheit

Amerikanische Leistung

Verworfenes Baby, Elternloses Kind.  
 Im Gewahrsam des Staates, ein menschlicher Fehler  
 Anstaltsleben macht dich verrückt.

Graue Gebäude, Graue Menschen,  
 Graues Essen, Graue Wände.

Das Leben hat eben erst begonnen,  
 Dein Stubenkamerad ist später dran.  
 Freunde hast du nicht und du wirst behandelt wie Abschaum.  
 Du kannst nirgendwo hin, kannst dich nirgens verstecken.  
 Es gibt keine Liebe, kein Mitleid,  
 Ihr habt mich Mutters Brsut entrissen.

Du wirst 18, siehst etwas Hoffnung,  
 Du glaubst, du bist soweit, aber niemand schert sich 'nen Dreck.  
 Vergiß die Vergangenheit, nichts dauert an.  
 Sieh einige sterben, hör die flachen Lügen.  
 Kein Weg zurück, kein Weg heim.  
 Es ist alles pechschwarz.

Bleib an Drogen hängen.  
 Saufen gehen,  
 Dreh' durch und fühl dich wie Scheiße.  
 Ausgrastet.  
 Sie haben eine Bezeichnung für dieses Benehmen.  
 Nenn es Leben.  
 Saufen gehen.  
 Nenn es Leben.  
 Ich glaub', ich sterbe.

Ich kann nirgens hin,  
 Kann mich nirgens verstecken.  
 Hab zu keinem Glauben,  
 Zu keinem Vertrauen.

Es gibt kein Zurück,  
 Es gibt kein Zuhause,  
 Es ist alles pechschwarz.

Und der große Bruder beobachtet dich.  
 Er ist ein Spiona  
 Er sagt "Tu, was dir befohlen!"  
 und bereite dich vor"  
 Sie behandeln dich kühl,  
 Zehren deine Seele auf.

Graues Gebäude, Graue Menschen,  
 Graues Essen, Graue Wände.

Es gibt kein Zurück  
 Es gibt kein Zuhause  
 Es ist alles pechschwarz  
 Und es gibt keine Gott im Himmel, darum kniee nicht länger und steh auf.

Kirche und Staat

Nationalismus in der Schule  
 Herrschaft wird ausgeübt  
 Lügendes Lehrbuch phrasendreschend  
 Ihre patriotische Neigung  
 "Euer Land ist großartig"  
 Schrei Kirche und Staat an  
 "Alle die starben,  
 waren auf Gottes Seite"

Präsident und Papst  
 Dein Stolz, deine Hoffnung  
 Familien erschaffen  
 Christliche Sitten eingeflößt  
 Die biblische Wahrheit?  
 Glaube! Nicht Beweis  
 Schärfe dein Schwert  
 Geh mit dem Herrn  
 Verteidige dein Land  
 Hör auf den Ruf  
 Alles Märtyrer

Dein Leben ist verloren  
 Genagelt zu einem Kreuz  
 Tot auf fremder Erde  
 Für deinen Gott  
 (und ihr Öl)

Multi Todes Kooperation

Wir sind die Multi Todes Kooperation und Opportunieren in jeder Situation.  
 Unser einziges Interesse ist Kapitalisierung und weltweite wirtschaftliche Domination.  
 Gewinne beruhen auf globalem Hungertod, Russisch Roulette für die Weltbevölkerung.  
 Wir brauchen Terror und Unterdrückung für die Ausbeutung der dritten Welt.  
 Der General handelt für Ausrottung, das Konto füllt sich mit Tod und Verwüstung.  
 Kranke Kontrolle, Manipulation von der Multi Todes Kooperation.

Versprechungen von freier Auspressung,  
 CIA - Meuchelmord,  
 Staatsabteilung: Keine Erklärung.  
 Gekaufte Gesetzgebung.  
 Fernsehnachrichten: Halbe Information  
 und Amerika betet in Isolation.  
 Kranke Kontrolle, Manipulation  
 von der Multi Todes Kooperation.

## Selbstsüchtige Schuße

Ich will nichts sehen  
Ich will nichts wissen  
Ich will mich nicht verändern  
Ich bin beschränkt  
Schnell im Richten  
Schnell im Verurteilen  
Schnell verliere ich meine Laune  
Ich habe es gelernt, dein  
Benehmen zu kontrollieren'

Ich will nichts wissen  
Wahrheit ist Selbstverneinung  
Meine Selbstsüchtigkeit ist gehaßt  
Mein Hass ist Gier  
Die Welt gehört mir  
Sieh mich an im Schoß  
der Selbstsüchtigkeit

Ich kriege was ich will  
Oder ich spiele betrügerisch  
Egal, von wem ich nehme  
Denn ich bin so selbstsüchtig

Wie eine fette Beute  
Gierige fette Ratte  
Seit der Gebmt nicht gewachsen  
Totgeboren

Ich manipulierte die Dummen  
Benutze Menschen als mein Spielzeug  
Verteidigung und Maske aufgebaut  
Beim Vermischen von Wahrheit und Lüge  
Ich sauge das Leben aus dir  
Ich sauge die Wahrheit aus dem Leben  
Menschen sind Spielzeug  
in meinem Spiel

Ich bin der Herr  
Du bist die Hure  
Ich behalte meine  
Gib mir deins  
Verrate dein Vertrauen  
Verlasse deine Armut  
In eine Grube  
Reich, erfolgreich, selbstsüchtig  
kalt und unempfindlich selbstsüchtig  
Verweigere es - Selbstsüchtig  
Jedes Stück - Selbstsüchtig

Sozialismus für die Reichen  
Kapitalismus für den Rest von Euch  
Ich trainiere euch  
Dann laß ich euch aufzehren  
Und beklage mich über euch  
Selbstgefälligkeit ist für mich alles  
Und Elend für andere

Geld ist Macht, Macht bringt den Tod  
Der Tod ist mein Leben  
Meine persönliche Befriedigung  
Meine Rechtfertigung  
Für die Situation auf der Welt  
Meine Selbstliebe wurde mein  
Äußerer Haß  
Die Welt ist bewußtlos  
Das Selbst-verändern  
Selbstsüchtigkeit  
Jedes Bißchen  
Selbstsüchtigkeit

Die Unterwerfung, die ich anwende  
Die Schmerzen, die ich verursache  
Die lebende Hölle, die ich erschaffe

## Ich erinnere mich

Ich erinnere mich, als ich das erste Mal zur Schule ging.  
Sie sagten "Sei kein Dummkopf, sei kein Spaßvogel"  
Gelobe Deine Untertänigkeit an Rot, Weiß, Blau  
Erwarte nicht, daß Dein Staat etwas für dich tut"  
Sie sagten, daß meine Vorfahren mich geliebt haben  
Doch ich hatte nur einen  
Und ich sah ihn in der Hitze der Sonne  
Die Kugeln eines Polizeigewehres  
Auffangen und Sterben.  
Es gab nichts was ich hätte tun können,  
Außer wegzubleiben.

In den USA mußt du deine Chancen wahrnehmen,  
Wenn du ein freier Mann bleiben willst.  
Sie nennen es das Land des Lebens,  
Doch sie versuchen aus mir einen toten Mann zu machen.

Ich erinnere mich, als ich das erste Mal auf die Straße stieß,  
Ich lief vor meinen Gläubigern weg.  
Ich landete in Austin und hörte ein Klopfen an meiner Tür,  
Überquerte 'ne andere Grenze und flüchtete weiter.  
Sie sagten, sie kriegen mich, doch sie haben es  
Noch nicht geschafft.  
Verbrannt mir die Finger an der letzten Zigarette.  
Es ist Zeit zu erinnern, Zeit zum Vergessen.  
Es gab nichts was ich tun konnte,  
Außer zu verschwinden.

Ich erinnere mich an die Geschichten, die ich hörte.  
Wie ein Mann vermeintlich frei wie ein Vogel sei.  
Mein Bruder sitzt im Knast, meine Vater ist tot  
und ich bin es leid mit einem Kopf zu leben, auf den  
Belohnung ausgesetzt ist,  
Ich frage mich ob es einen Ort zum Leben gibt.  
Namen in der Zeitung, Gesichter im Fernseher.  
Es gibt nichts was ich tun kann, außer zu verschwinden.

## Habgierig und Ergreifend

Sagst uns nie die Wahrheit  
Bist so verlogen  
Wärter sind so hohl,  
Tiefen so seicht.  
Du lügst uns an  
Vom 40. Stock  
Du kennst uns nicht  
Wir sind wund und verzweifelt  
Du erhöhst die Miete  
Ich kann keinen Pfennig sparen  
Was wir verdienten  
Ist schon wieder ausgegeben

Betrüblich zu sagen:  
Wir machen dich kalt  
Starte deinen Wagen heute  
morgen vorsichtig  
So habgierig und ergreifend  
und du bist ein Lügner  
Lord das Elendviertels  
Wir setzen dein Haus in Brand  
Wir sehen dich in deinem Büro  
Wände und feine Stühle  
Schauen zu, wie du zugrunde gehst  
Hüte dich lieber!

Selbstdarstellung und Texte stammen von der LP und der EP. Übersetzt  
hab' ich selber. Das Cover der EP ist vorne abgebildet.  
M.D.C. sind Dave, Ron, Alachvitz, Franc'o und Tammy. Die EP erschien  
auf R Radical Records im Sommer '83 und drauf sind 4 neue Lieder.

Kein  
Platz  
zum  
Rum-  
lungern

Kalt und schmutzig und hoffnungslos,  
Ihr findet mich am Ende meines Strickes.  
Menschlicher Abfall, mehr Dreck auf der Straße.  
Schwenk eine weiße Flagge in gänzlicher Niederlage.

Dein Essen sieht gut aus durch's Fenster,  
Ich seh' das Geld auf dem Tisch,  
Doch die Bullen sagen, Betteln fällt aus der Reihe.  
Hunger haben - mein letztes Verbrechen.  
Kann kaum glauben, daß es dazu kam,  
kein Ausweg und kein Platz um 'rumzulungern.

Keine Ehre, keine Gnade, und kein Scham,  
Ich verliere ein betrügerisches Spiel.  
Ich bin euer Produkt, euer Vermächtnis.  
Solange es einen reichen Mann gibt,  
gibt es einen Mann wie mich.

Jetzt leg' ich mich nieder zum Schlafen,  
Um in diesem kalten Loch meine Seele zu wärmen.  
Wenn ich sterbe, bevor ich erwache,  
denkt an mich, meines Bruders wegen.  
Kann kaum glauben, daß es dazu kam,  
kein Ausweg und kein Platz um 'rumzulungern.

**EL PUEBLO UNIDO - JAMAS SERA VENCIDO!**

Wenn Amerika dich und mich und dieses Land meint, dann sind wir pro-amerikanisch; steht es aber dafür, daß die obere Schicht der Aktiengesellschaftler unser Leben kontrolliert, und auch die Politiker und das Militär, dann sind wir anti-amerikanisch.

M.D.C. haben den Bereich unserer Ausmerksamkeit von Polizeistaat und Millions of dead Cops erweitert auf die superreichen und Multi Todes Kooperationen, die wirklich all die Marionettenfäden -Polizei, Regierung, Militär - in den Händen halten und Tod, Hunger und Terrorismus heute überall auf der Welt verursachen.

**Ausgebeutet  
oder  
Ausgerottet  
werden -**

Die multinationalen Aktiengesellschaften, interessiert an blutsaugenden Profiten, haben die höchsten Positionen der U.S.-Regierung, mit all ihren heimlichen terroristisch- und militärischen Werkzeugen gekauft, mit dem Auftrag, ihre finanziellen Interessen in Mittelamerika und überall in der dritten Welt zu garantieren. Die Verschwörung zwischen den wichtigen großen amerikanischen Bankiers und Industriellen und der U.S.-Regierung ist das, was M.D.C. bezeichnen als Multi Todes Kooperationen.

Die USA organisierten mittels ihrer Patenschaft und ihres Schutzes ein Neokoloniales System mit Staaten, die von Terror beherrscht werden, um die Interessen der gierigen U.S.-Aktiengesellschaften, der lokalen faschistischen Oligarchien und der militärischen Elite in jedem dieser Länder zu wahren. Die Handlungen der von den USA gestützten Militärherrschaften beinhalten systematischen Gebrauch von Gefängnis, Folter, Verschwindenlassen und Mord durch Todestruppen der Militärregierungen.

U.S.-Multinationale hießen die Stabilität der neuen faschistischen Ordnung willkommen, während diese Regimes grausam sind im Umgang mit Andersdenkenden, Nonnen, Priestern, Missionaren, Parteiführern, bäuerlichen Organisatoren oder anderen, die ihre Ordnung bedrohten. Von wichtiger Bedeutung sind die Foltern: Als Mechanismen für Coca Cola, Bank of America, Exxon, I.B.M. Texas Instruments, etc. und er U.S.-Regierung. Denn ihre Politik, täuschend und faschistisch-, terroristisch- und Folterorientierte Regimes unterstützend, findet sich heute in Argentinien, Bolivien, Chile, Brasilien, Dominikanische Republik, El Salvador, Guatemala, Kolumbien, Haiti, Honduras, Paraguay, Uruguay (und bis vor 4 Jahren: Nicaragua) allein in Mittelamerika; in Liberia, Monaco, Süd-Afrika und Tunesien (Afrika); in Indonesien, Philippinen und Süd-Korea (Asien) und in der Türkei (Europa).

Sie alle sind U.S.-"Kunden"-Staaten mit von der USA ausgebildeten militärischem Personal und Polizeiführung - und alle sind belastet mit Menschenrechtsverletzungen über lange Zeitperioden hinweg. Erinnerung dich der mehreren Zehnmillionen aus unserer humanen Familie, die den Mißbrauch von Gefangennahme, Vergewaltigung, Plünderung, Folter und Mord erlitten. (...) Die Reagan-Regierung, kalt und unempfindlich, unterstützt solch mörderische Strolche wie Präsident D' Aubuissin in El N Salvador, General Rios Montt in Guatemala, General Pinochet in Chile, Präsident Marcos auf den Philippinen und soweit, die die Politik der "Multi Todes Kooperationen", nämlich "ausgebeutet oder ausgerottet werden" fortsetzen.

M.D.C. empfinden, daß die Reagan-Regierung schuldig ist für Verletzungen der Menschenrechte, Verbrechen an Menschen der dritten Welt und dem Verrat gegenüber dem Volk der USA für das Führen eines Krieges ohne vorherige Erklärung und Zustimmung des Volkes. Es ist einfach nicht an solch böse Dinge zu denken, in der Festung Disneyland Amerika.

Die Regierung und die Medien versuchen, die Tatsachen zu verbergen und die Aufmerksamkeit von diesen Verbrechen gegen Menschlichkeit abzulenken und sie versichern dem Volk: "im Notfall informieren wir euch und sagen euch, was zu tun ist, bis alles wieder in Ordnung ist". Für den Schmerz, das Leiden und den Tod, verursacht durch die Politik der U.S.-Regierung, sind alle Menschen in Amerika verantwortlich. Sich zurücklehnen und die Wahrheit ignorieren ist stille Zustimmung für die Regierung, das zu tun, was sie will. Wir, als M.D.C., fühlen, daß wir den meisten der Unterdrückten aus unserer humanen Familie unsere Unterstützung und Solidarität geben müssen. Wir hoffen, daß du auch so fühlst. Zusammen können wir die Regierung dazu veranlassen, daß sie ihre Politik und ihre Praktiken von Ausbeutung, Mord und Zerstörung auf der ganzen Welt ändert.

**EL  
SALVADOR**

Gespräch mit einem Salvadoranischem Flüchtling, der in New York arbeitet, nachdem er mir die gräßlichsten Fotos zeigte, die ich jemals über die Entsetzlichkeiten in El Salvador sah.

Rene: "Fotos wie diese hier können mich kaum noch beeindrucken, denn jedes Foto verkörpert einen so kleinen Teil des Schmerzes und Leidens, von dem was meine Brüder und Schwestern in El Salvador erfahren müssen. Alle Dörfer mit 600 und mehr Bewohnern wurden durch die Regierungstruppen zerstört. In einigen Fällen entkam nicht einmal auch nur ein Mensch. Die Tiere wurden alle getötet. Ich rede von Bauerndörfern mit armen Familien, Kinder, schwangere Mütter, Großeltern, verstehst du? Eine landwirtschaftliche Gemeinschaft - die feinsten Leute, die du jemals finden kannst. Die Soldaten kommen in das Dorf und schießen sofort auf die Menschen. Greifen sich Menschen und schlagen mit den Kolben ihrer in den USA hergestellten M-16-Gewehre auf sie ein. Sie nehmen sich Frauen und vergewaltigen sie, dann schneiden sie die Frauen auf oder schütten Säure über sie. Sie entzünden die Häuser und vernichten Nahrung und Ernte. Wenn sie fertig sind, räumen sie die Leichen zu einem Haufen zusammen und verlassen den Ort.

Viele Menschen werden auf der Flucht nach Honduras getötet. Die Regierungssoldaten folgen den Flüchtlingen zur Grenze nach Honduras, einem Fluß. Dort versuchen sie, die Grenze zu überschreiten. Während die Armeen von El Salvador und Honduras die Flüchtlinge massakrieren und die Leichen den Fluß hinuntertreiben.

Inzwischen hat die Armee gegen die Ureinwohner chemische Kriegsführung begonnen. Sie verbrennen Menschen mit Säure, wirksam wie das Töten mit dem Gewehr. Sie gebrauchen Napalm und solche Sachen wie Agent Orange und auch andere Chemikalien, um die Menschen krank zu machen. Sie benutzen Krankheit, um das Volk zu töten.

Es gibt keine medizinische Versorgung oder Nahrung für die Ureinwohner. All die feinen Lebens-

mittel die wir produzieren, Fleisch, Früchte, Gemüse werden exportiert. Landen auf den Tischen der USA, wenn Menschen El Salvador an Hunger sterben. Das sind täglich 10 Leute in meinem Land und die Zahl beinhalten nicht mal diejenigen, die an Folter oder Krankheit sterben, bzw. getötet werden. Es gibt keinen Respekt für die Menschen und Leben in El Salvador seitens der US-Regierung oder der von ihr gestützten El Salvadoranischen Regierung.



Schließlich haben sich die Menschen die ihre Familie, ihr Heim und ihr Leben verteidigen organisiert und ihre Fäuste erhoben gegen die Regierungsmee-Todestruppen. Für sie gibt es kein Wählen zwischen kämpfen oder getötet werden. Ich bin nicht hier in den USA um eine Revolution zu machen, sondern um die Bevölkerung zu alamieren, und um zu versuchen, meinen zurückgelassenen Freunden in El Salvador zu helfen. Es sind keine Kommunisten, es sind nur Bauern, die ihr Heim verteidigen. Es gibt keine russischen oder kubanischen Waffen. Die Waffen der salvadoranischen Armee liefert die USA. Sympathisierende oder geldgierige Soldaten verkaufen den Guerrillas Waffen. Die Guerillas besitzen einen stärkeren Willen als die Regierungstruppen. Denn die Soldaten kämpfen für Sold wohingegen die Guerillas für ihr Leben und Freiheitskämpfen. Es gibt so viele Massaker die sich in ländlichen Gebieten ereignen, daß man unmöglich herausfinden kann, wie viele Tausend unschuldiger Dorfbewohner monatlich getötet werden.

Wenn ich bedenke, daß solche Taten wie in El Salvador von Menschen - wie du und ich - ausgeführt werden, hasse ich den Gedanken, was uns in den nächsten Jahren passieren kann, sogar in diesem Land."

Das stammt auch noch von der EP von Multi - Death - Corporations, ich habe wieder selber übersetzt. Agil

# Ein

Augenzeugenbericht vom 21jährigen Carlos A.G. Montana :

"Eines Abends gingen sie und kamen mit 9 jungen Menschen wieder, die als Guerillas beschuldigt wurden. Sie brachten sie zu dem Platz, an dem wir uns immer aufhielten. Die Offiziere sagten: 'Wir werden euch lehren, die Guerillas zu verstümmeln und ihnen eine Lektion zu erteilen'. Die Offiziere, die uns unterrichteten, waren Green Berets und ließen für uns in Spanisch übersetzen. Dann fingen sie an, diesen jungen Burschen zu foltern. Sie nahmen ihre Messer heraus und schoben die Klängen unter die Fingernägel. Nachdem sie die Nägel abgetrennt hatten brachen sie ihm die

# MDC-

EP gewidmet: Victor Jarama, Liedermacher, politischer Aktivist; der von der Geheimpolizei Chiles getötet wurde.

Ellenbogen. Später stachen sie die Augen aus. Dann nahmen sie ihre Bajonetten und schnitten auf jede erdenkliche Weise die Haut um die Arme und Beine und der Brust 'rum auf. Zum Schluß nahmen sie sein Kopfhaar mit Skalp. Als sie sahen daß sie mit ihm nichts mehr tun konnten, entzündeten sie ihn mit Benzin. Am nächsten Tag war sein Körper nicht in der Nähe, jedoch fanden ihn Leute etwas weiter in einer Straße. Sie hatten ihn dort einfach liegenlassen. Am Tag drauf fingen sie das Gleiche mit einem 13jährigen Mädchen an. Zuerst wurde sie von allen Offizieren mißbraucht, vergewaltigt. Sie ist ausgezogen in einen kleinen Raum geworfen worden und sie gingen einer nach dem anderen hinein. Etwas später holten sie es gefesselt und mit verbundenen Augen wieder heraus. Dann begannen sie die gleiche Verstümmelung. Sie trennten die Fingernägel ab, sie schnitten die Finger ab, brachen die Arme, stachen die Augen aus und taten das Gleiche wie bei dem anderen Burschen. Sie schnitten ihr die Beine ab und stießen eine Eisenstange in den Unterleib."

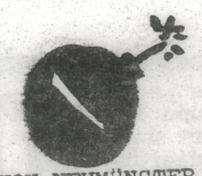
wegen Platzmangel etwas gekürzt.

Die EP gibt es bei

M.D.C.  
2440 16th Str.  
P.O. Box 103  
San Francisco  
California 94103  
U.S.A.



**NOTWÄR**



**n**

EINEM KLEINEN DORF IN DER NÄHE VON NEUMÜNSTER  
REGT EINE GRUPPE VON MUSIKANTEN FÜR AUFREGUNG!

er schreiben das Jahr 1983.  
ist Juni und aus einem alten sägewerk im ver-  
räumten boostedt klingen schallmeienähnliche  
öne bis tief hinein ins dorffinnere, wo ein jeder  
om rhythmus gepackt, das weite sucht.  
n innern des alten, schon verfallenen sägewerks  
ieht es aus wie nach einer atomexplosion. halden  
on müll und berge voller astra-dosen, denn hardy  
rüger ist ihrer aller vorbild.  
chnell und laut hört sich's an, aber auch ein  
ewisser perfektionismus ist nicht zu leugnen.  
or der großen tür sitzt schluchzend ein mädchen,  
as liebeslied ist ihr gewidmet. "Ik mag di liden".  
ie ist die dorfschönste, vor viezehn tagen noch  
nberührt, bis agi sie über den alten eichenen  
ägetisch legte.  
weimal die woche treffen sich die fantasievoll  
gekleideten barden, um ihrer langen musikerkarriere  
die krone aufzusetzen: NOTWÄR.  
agi und philip spielten vorher bei KOMA KOMANDO,  
später bei DIE ANGST, wobei agi geistiger führer  
bei CUKLON war. olaf und maggi sind perfekt auf  
ihren instrumenten und spielen desöfteren funk.  
ja, alkoholisch geht's schon zu, oft verlieren sich  
die vier in frivolen improvisationen, die den ganzen  
abend andauern, bis die dorfbewohner der blanke  
wahn packt und die NOTWÄR-BÜRGERWÄR mit mistforken  
und spitzhacken vor der tür steht.  
die vier brauchten 5 monate um ein guteingespieltes  
programm mit 16 songs auf cassette zu bringen.

auch ein tape mit spontanen alkoholvisionen ist  
vorgesehen. so widmen sie sich immer neuen zielen,  
und laufen nicht ihrem ohnehin schon guten ruf hinter-  
her. ihr hauptanliegen, den massen neue ideen und  
eine lockerere denkweise naheulegen, endet oft  
tragisch. bedingt durch die lautstärke, ertauben  
die meisten zuhörer nach kürzester zeit. doch auch  
da wissen sie rat: dank einem textblatt werden die  
erkrankten leute stets über die lyrischen ergüsse  
der vier beraten und verkauft.  
der manager der gruppe, eine ente, einziger fanzine-  
macher des dorfes sagt über die cassette der jungs:  
"Härte bewahren!"  
Hart sind sie, fürwahr - notwähr.

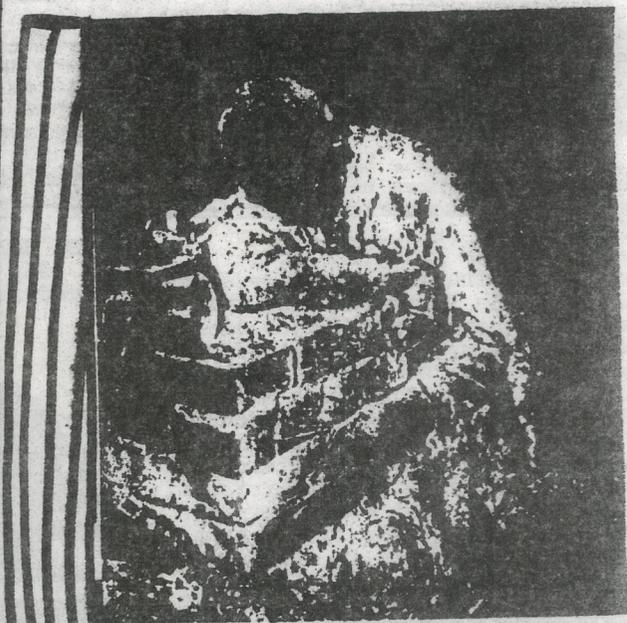
- von philipp (gitarrist)
- weiter spielen mit:
  - agi (texte und gesang)
  - maggi (bass)
  - olaf (oil of) (drums)



**CASSETTE BEIM  
SCHWINDLER-VERTRIEB  
PHILIPP ADAM  
BÜSUMER STR. 13  
2350 NEUMÜNSTER**

**NIE WIEDER KRIEG! KEIN VIERTES REICH!  
NIE WIEDER FASCHISMUS! KEINE FÜHRER !!**

atürlich ist NOTWÄR eine der wenigen  
gruppen, die hart spielen. Hardcore  
ist noch lange nicht tot. Wir wollen  
nicht wie die Bad Brains sein, nicht  
an einen Gott glauben; nicht wie die  
GBH sein, schnelle Musik und schnell  
umziehen bevor's auf die Bühne geht.  
Wir wollen auch nicht wie Discharge  
sein, spielen wie die Teufel, NEIN!  
Wir sind auf der Suche nach einem  
eigenen Stil, wir spielen alles, was Spaß  
bringt, alles, womit wir uns identifizieren  
können. Wir sind 4 verschiedene Menschen,  
Olaf ist jetzt im dritten Ausbildungsjahr  
als Konditor, fährt 'neh Audi, spielt seit  
Sommer '82 Schlagzeug und inzwischen etwas  
Gitarre. Maggy ist auch im dritten Jahr,  
er lernt Werkzeugmacher. Baß halten und  
spielen kann er seit Sommer '82. Er hat  
sich wahnsinnig schnell verbessert und  
inzwischen auch die richtige Arbeitsmoral.  
Philip ist arbeitslos ("Sie sehen ja richtig  
brutal aus, wie soll denn der Arbeitgeber  
von Ihnen denken!") und lebt auch noch bei  
sän Ollen. Er spielt seit er Trinker ist.  
Seine erste Verhandlung als Kriegsdienst-  
verweigerer hat er hinter sich, "Dieses Land  
muß verteidigt werden!" sagt der eine, der  
andere sagt "Dieses Land ist verteidigungs-  
würdig" und der Dritte: "Dieses ist ein  
freies Land. Sie können tun, was sie  
wollen. - Sie können sogar Kriegsdienst  
verweigern. Nur wir lassen sie  
nicht." Er hat den Vertrieb von  
den Cassetten übernommen. Der  
vierte im Bunde ist Agi, seit  
November Zivildienstleistender.  
In Eckernförde. ("Ich sach, Mann,  
da bin ich. Und er sach, Mann,  
hiär is' ihr Schäck"). Er ist nun  
nicht mehr so oft in Neümünster  
(Ech', voll die Erholung!) und  
macht fleißig mit seinem Fanzine  
weiter. Agi schreibt alle Texte  
und singt. Das bewundernswerte  
ist, daß sie seit Juni üben und  
sich jedesmal 'ne Anlage zusam-  
menleihen müssen, denn sie ham  
nicht mehr als 'nen Röhrenver-  
stärker und das Schlagzeug.  
Diese 4 jungen Menschen wollen  
also ihren Spaß und ihre Musik.



Fanzine-Neuerscheinung!  
Nr. 1 mit Polizei und  
Szene in Neumünster,  
BILD, Lage der Nation  
(Politik mit Maggy M.,  
dem Frauenheld), Comic,  
Notwär und und und...  
Kricht Ihr bei Ante

Andreas Ehresmann  
Grimms Weg 9  
2351 Boostedt

**12**

**TEL: 04324/57228**



# Staat chutz / II

**D**aß sich jemand nicht in diesem gigantischen Schleppnetz verfangt, ist klar, wenn demnächst seine Kennkarte in einen Leseschlitz geschoben wird. Gesammelt wurden schon immer Daten von auffälligen Personen, wie Punks und Skins in Hannover und anderswo; Besucher politischer Prozesse wurden heimlich registriert; Polizisten überwachte Szene-Kneipen; der Verfassungsschutz observierte Wohngemeinschaften mit linken Bewohnern: Leser linker Literatur wurden in Büchereien notiert und gemeldet. Die Liste läßt sich beliebig fortsetzen.

**E**in Münchner Chefarzt, der 1972 für ein paar Nächte einen jungen Verwandten (!) aufgenommen hatte, dem Terrorismus-Kontakte nachgesagt wurden (!!), fand sich noch 10 Jahre später (!!!) mitsamt Familie (!!!!) im Nadis-Computer des Verfassungsschutzes. Doch der Wahnsinn nimmt kein Ende, denn: Der neue Ausweis kann zu noch viel mehr Datensammlungen dienen. Zwar ist es fest-

gelegt, daß nur Polizei und BGS sich des Ausweises zur Erschließung von Daten bedienen, doch wie es so ist, bleibt Gesetz nur so lange Gesetz, bis es von höheren Interessen aufgehoben wird.

**A**lso können wir schon damit rechnen, daß nach speziellen Ermächtigungen auch Sozial-, Arbeits-, Bau-, Finanz- und Gesundheitsämter Lesegeräte für die Ausweise kriegen. Und dann auf entsprechenden Druck der Industrie auch Versicherungen, Banken, Krankenkassen und Kaufhäuser. Die Auswirkungen heute auszumalen bedingt eine blühende Phantasie. Gerichte, Betriebe, Flughäfen, Funkhäuser, Bahnhöfe.... lassen sich nur noch mit Ausweis betreten und damit hat der Staat chutz die Möglichkeit,

für immer festzuhalten, wo wir uns wie lange, warum und mit wem aufhalten haben. Was wir wann wo mit wem getan haben. Ganz einfach.

**A**bschließend möchte ich noch sagen, daß Frankreich den Gebrauch eines solchen Ausweises abgelehnt hat, weil es befürchtet hat, daß er eines Tages von einem totalitärem Regime mißbraucht werden könnte. In England und den USA wurden diese Ausweise nicht eingeführt, weil es sehr starke Bürgerrechtsbewegungen gegeben hatte. Also leg die Bierdose weg und geh' mal los, Dich ein bißchen informieren, um den Weg zu ebnen, dem Staat die Presse blutig zu schlagen!



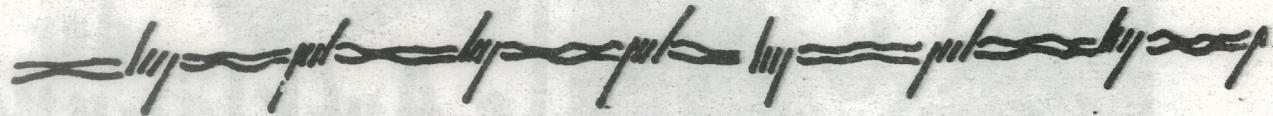
## MINOR THREAT :

wir sind idealisten und das macht es schwer, die dinge zu tun, die normalerweise getan werden müssen. straight edge is die anti-besessenheit von allem, von drogen, alkohol, religion, sex, alles. die dinge kontrollieren und sich nicht kontrollieren lassen.

das funktioniert sogar, sei normal (in gewisser weise). ... wir wollen den leuten nicht sagen, was sie tun oder lassen sollen. sie sollen sich die songs anhören und bei sich ausprobieren, ob es speziell bei ihnen funktioniert oder paßt. es soll ein spiegel sein. ... straight edge ist persönliche ordnung, erstmal über sich selber klarwerden. es ist ein unterschied dazwischen, wie groß du bist und wie die leute denken, du wärst es.



# Stacheldraht



Ort: Übungsraum von Stacheldraht.  
Zeit: Spätnachmittags, 11. Oktober 1983  
Anwesend sind Dobbi (Sänger), Torsten "E.T."  
(Schlagzeuger), Brocki (Gitarrist) und auf  
der anderen Seite Agi, Philipp und Olaf von  
Notwär.

Kontakt:  
Torsten Ehlert  
Moldestr. 2  
2350 Neumünster



Dobbi/Sänger

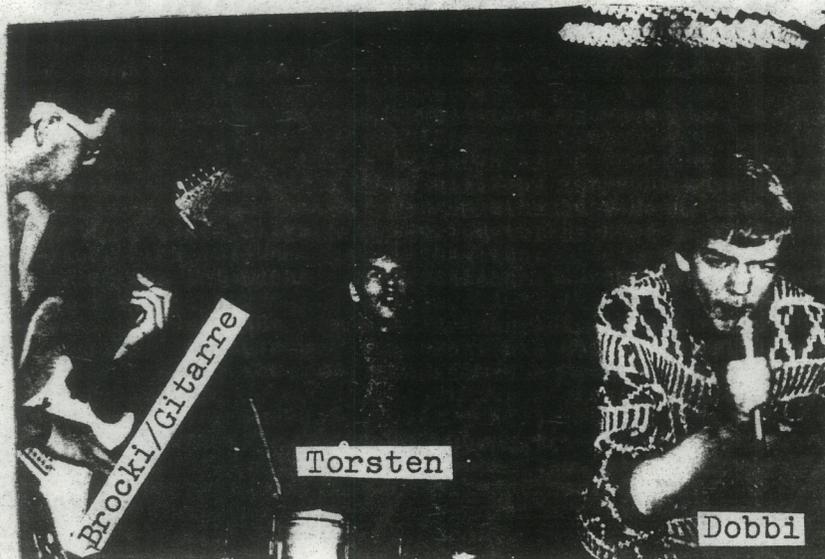
Agi: Wann habt ihr euch gegründet?  
E.T.: So zwischen Februar und März '83.  
Agi: Warum habt ihr angefangen?  
Brocki: Weil wir Bock hatten, Musik zu machen.  
E.T.: Bei mir war das eher so, daß ich nen Typen  
kannte, der hat in 'ner Rockband gespielt, und  
da hatte ich auch Bock, was zu machen. Dann hab  
ich mir einfach mal gesagt, ich gründe mal ne Band.  
Dann hab ich eben Dobbi angehauen und wir ham dann  
was zusammengemacht. Wir hatten zuerst 'nen ziem-  
lich bescheuertem Gitarristen und dann haben wir  
erstmal Brocki angehauen. Der hat dann auch gleich  
mitgemacht.  
Agi: Das ist die Stammbesetzung, die hält.  
Philipp: Habt ihr das nur gemacht um Musik zu  
machen, oder wegen eurer Punkteinstellung?  
Brocki: Also, das war von vornherein klar, daß  
wir Punkmusik machen wollten.  
Agi: Was hattet ihr euch denn darunter vorgestellt?  
Brocki: Ja, ich meine, daß Punkmusik mehr oder weniger  
die Musik ist, die die Wahrheit sagt.  
Agi: Also ehrliche Musik?  
Brocki: Ja, unbequeme Musik.  
E.T.: Ich meine, was sicherlich auch noch dazu  
kommt ist, daß wir nun bis auf Brocki, der hat ja  
schon ziemlich lange Musik gespielt, eigentlich alle  
Anfänger in der Musik sind. Jetzt könnte man auch  
nicht anfangen, was ich zum Beispiel nicht schlecht  
finde, Rockmusik - aber auch mit guten Texten - zu  
spielen. Aber das würden wir erstmal garnicht zu  
Stande bringen. Vor allem mit unserem früheren Baß-  
isten nicht. Das war eigentlich die größte Lücke bei  
uns.

Dobbi: Aber wir machen keinen Punk,  
weil es einfacher ist.  
E.T.: Nee, nicht unbedingt deswegen.  
Agi: Warum könnt ihr denn keine Rock-  
musik zustande kriegen, wegen der Musik  
oder wegen der Texte?  
E.T.: Die Texte sind ja keine Schwierig-  
keit, die kannst du ja selber machen.  
Brocki: Ja, von der Musik her bin ich  
mehr auf Blues eingestellt. Das war  
für mich 'ne Umstellung Punkriffs aus-  
zuarbeiten.  
Philipp: Das ist doch total einfach.  
Hör dir doch mal unseren Rock 'n' Roll  
an. Das ist das einfachste von der  
Welt, das sind 3 Harmonien, einfacher  
als unsere Punkstücke.  
(...)  
Philipp: Außerdem läßt es sich doch  
sicher nicht mit eurer Einstellung ver-  
einbaren! Ich könnte ja auch nicht  
ständig Rockmusik oder Reggae machen.  
E.T.: Und Punk ist die Musik, die ich am  
Besten find'. Von den Texten her und von  
der Musik her.  
Agi: Ehrlich eben, das ist ja eine der  
wichtigsten Sachen, daß sie immer eine  
Aussage hat. Auch wenn dann viele Grup-  
pen das Gleiche singen.

(...)  
Agi: Dann habt ihr vom März bis Ende  
September nur geprobt und euch denn in  
die Öffentlichkeit, auf die Bühne ge-  
traut, und ziemlich unvorbereitet...  
E.T.: Ich meine, am Anfang war das ziem-  
lich beschissen, ich muß sagen, wenn ich  
vergleiche, was ich jetzt spiele und das  
was ich vor 4 Monaten gespielt habe, also  
das ist ein Unterschied wie zwischen  
Himmel und Erde.  
E.T.: Ich hab 2 Wochen Schlagzeug ges-  
pielt und hab dann gleich zusammen mit  
Dobbi die Band gemacht.  
Agi: Es ist auch wichtig, daß man mer-  
kt, daß man sich verbessert, das ist  
ja bei uns auch so.  
Brocki: Sonst verliert man die Lust.  
Wir haben uns mehr an den 3 Bands,  
die es hier gibt orientiert. Also die  
Angst und Notwär. Wir spielen alle  
ziemlich schnell. Aber in Lübeck haben  
wir gemerkt, daß wir einfach zu schnell  
waren.  
Agi: Zu schnell heißt ja nicht, daß es  
schlecht ist. Bad Brains sind auch  
superschnell, nur haben sie die Melo-  
dien dazu.  
Brocki: In Lübeck haben manche gesagt,  
sie wollten Pogo tanzen, aber das ging  
nicht.  
Philipp: Schnelligkeit ist ja nich alles.  
Dobbi: Aber Lübeck war Scheiße.

# Fortsetzung, Gespräch mit Stacheldraht

Agi: Aber es ist doch gut, daß ihr überhaupt was macht.  
Dobbi: Das hatte echt nur 'nen Lernwert.  
E.T.: Wir ham 'nen Soundcheck von 2 Minuten gemacht. Das  
klang natürlich dementsprechend.  
Agi: Wie lange habt ihr gespielt?  
Brocki: Nicht lange, wir haben das Programm ziemlich  
gekürzt, weil wir gemerkt haben, daß es nichts gebracht  
hat - nicht für die anderen.  
E.T.: Halbe Stunde.  
Agi: Und die Konsequenz aus Lübeck ist, daß ihr den  
Baßisten 'rausgeworfen habt?  
E.T.: Ja.  
Agi: Und musikalische Konsequenzen?  
Brocki: Sagen wir mal, wir haben bisher die Riffs  
'runtergeschrammt, das ganze Lied durch. Wir wollen  
das jetzt anders machen, mit mehr Zwischenteilen, auch  
mit Tempowechsel.  
E.T.: Bisher haben wir alles in Höchstgeschwindigkeit  
gespielt.



(...)  
Agi: Wollt ihr nicht mal 'ne Cassette  
machen?  
Brocki: Dazu brauchen wir erstmal wie-  
der 'ne komplette Band.  
Agi: Euer erstes Lied war "Mehr", der  
Text handelt davon, daß alle nur mehr  
wollen, "und darum Anarchie". Was ver-  
steht ihr unter Anarchie?  
E.T.: (...) Daß der Staat eben abge-  
schafft wird. Ich glaube so an die An-  
archie auch nicht, weil es eben immer  
wieder Arschlöcher gibt, die Scheiße  
bauen.  
Agi: Das ist aber eine persönliche  
Sache, glaube ich. Daß du eben so ein-  
gestellt bist, daß du dich gegen alles  
Bestehende wehrst, weil alles auf Un-  
gerechtigkeit aufgebaut ist. Auf Macht  
und Autorität. Msn muß ja nicht vere-  
suchen, das in einem Schlag durchzu-  
führen - das ist unmöglich. Anarchie  
ist mehr 'ne persönliche Kiste, daß  
du für dich selbst klarer wirst.  
E.T.: Ich hab' schon mit vielen Leuten  
auch mit vielen Erwachsenen, darüber  
gesprochen. Sie sind alle dafür, aber  
alle meinen, das geht nicht. Warum!?  
Wenn alle dafür sind, kann man das  
doch machen.  
Agi: Du kannst was dafür tun, du hast

(1) Jeder hat das Recht,  
seine Meinung in Wort,  
Schrift und Bild frei zu  
äußern und zu verbreiten

## DARUM LEST: die, das, der

- Aufklärung
- Chaos
- Chaot

doch die Möglichkeiten, Veränderungen  
einzuleiten. Du kannst tun, was Du  
willst, wenn du nur deine Phantasie  
und Kreativität ausnutzt. Du hast eig-  
entlich freie Wahl.  
Philipp: Die lassen sich vom Wort  
"Anarchie" abschrecken.  
Brocki: Ja eben, verbindet man gleich  
mit Randalen  
Philipp: Ja, wird ja auch viel Scheiß  
gebaut.  
Brocki: Und so wünscht sich das wohl  
keiner.  
Agi: Das ist aber nicht alles, ein A  
an die Wand gesprüht oder Steine schmei-  
ßen um mich zu wehren, ist ja nicht alles  
was ich tu. Du hast ja vielfältige Mög-  
lichkeiten.  
Brocki: Ja, durch Musik zum Beispiel.  
(...)  
Agi: Habt ihr Pläne für die Zukunft?  
Brocki: Wir wollen weitermachen, ne?

Haben inzwischen 'ne  
Baßistin.

16

41

Fanzines

DEUTSCHLAND  
AUSLAND

R

eszenziert von Agi. Die Fanzines stammen aus dem Jahre  
dieses Jahres bis Mitte November. Bei Bestellungen ein paar  
Mark in Briefmarken beilegen. Einfacher wird es beim Tauschen,  
also macht alle ein Fanzine! Zu Rezension absenden bis zum 10.2.84

Agonie des schizophrenen Wahnsinns ist im gewohnten Stil. Das Layout ist inzwischen ein wenig aufgelockerter. Es steht viel zu lesen drin und gibt viel zu denken. Nr.6 / -99DM  
Thomas Koch, Zur Silberhecke 7  
8751 Bessenbach 3, D.

Akt der Verzweiflung 7 sollte jetzt raussein, wenn ich richtig informiert bin. Thomas Zicklam, Friedenheimerstr. 68, 8München21.

Aktinomykose durch Ultramontanismus nennet sich dieses Zine und die Startnummer beinhaltet die gewohnten Berichte mit dem gewohnten Layout. Etwas mehr an Meinung tut sicherlich ganz gut. Nr. 1 / 1.-, Carsten Pohl, Kleekamp 8, 2940 Wilhelmshaven.

Leben, Trinken, Kämpfen heißt das Motto im 3. AnAl (Anonymer Alkoholiker) aus Wilhelmshaven. Der begabte Autor Kamikaze berichtet über Konzerte und die Umstände, in denen er Störfaktoren wie sich schlagen wollende Dorfkinder und hohle Punks berechtigt hart angreift. Ein zeitweise leicht zorniges, aber ehrliches Fanzine mit gewohnt gutem Layout. W. Gehlhaar, W. Geerdes Str. 4, 294 W'haven, D.

Anti System Nr. 3 berichtet aus ganz Europa über Hardcorebände. Es gefällt sehr gut, liest sich leicht, doch es fehlt an Eigenem! 1.50 bei Henning Prochnow, Meisenweg 4, 2300 Klausdorf Schw., D.

Bonner Perspektiven 4 is' endlich raus! Schmunzel melde Dich! Andreas Eich, Lerchenweg 3, 53 Bonn 1.

der Chaot 3 mit enormer Verbesserung! Da sieht man, was man alles kann, wenn man will. Bei Sabine Weinstein, Ulmenweg 2, 2301 Dänischenhagen, Gratis!

Chaos 1: Der Erstling gefällt sehr gut. Ente hat nen positiven Anfang gemacht. Gibts gratis bei Andreas Ehresmann, Grimms Weg 9, 3001 Boostedt.

Die Chaos-Tage, die am ersten juliwochenende in hannover stattgefunden haben, werden von Ute und Karl Nagel sehr gut und umfassend beschrieben. Das heft hat 60 seiten und im din a 4-format. Der preis ist dement-sprechend hoch (4.20 incl. Porto), lohnt sich aber für alle. Ute Wieners, Lichtenbergplatz 4, 3000 Hannover 91, BRD.

## DEKONTROL

Die Nummer 1 ist noch etwas dünn, aber ganz nett. Es wird noch an Power gemängelt. Die Nummer 2 erscheint eventuell in Zusammenarbeit mit dem Falschmelder, in dessen dritter Ausgabe schon einige Artikel von Decontrol erschienen sind. Milos Ukena, Poetenweg 29 a, 4800 Bielefeld 1, D.

Die neunte Einsiedler Illustrierte bietet von jedem etwas. Cassetten, Gigs, Fanzines und alles leicht zu lesen und auch locker layouted. Vielleicht ist die Einsiedler Illustrierte eins der ruhigsten fanzines überhaupt. Marijo Menti, Steinradweg 2, 8806 Bäch, CH.

Evangelisches Sonntagsblatt Nr. 1 ist lustig, dadaistisch und wirklich! cool. "Hier werden nur Sachen gedruckt, die ihrer Zeit vorraus sind". Nikolai Podlaski, Alexanderstraße 37, 2800 Oldenburg, D.

Platz für Deins!

Falschmelder ist wie gewohnt sehr umfangreich. Die Nummer 3 bietet eine Mischung aus Kunst, Politik, Musik- und täglichem Lebenskampf. Sehr gut. Günter Gruse, Kiefernstr. 13, 4 Düsseldorf Flingern.

Fröhlicher Friese 2 ist wieder sehr toll geworden. Viel Inhalt verschiedene Themen, lustig (am Besten: A Brillenträger Voice). Jens Oelze, Stendaler Allee 1, 294 Wilhelmshaven.

Funzine 6 erscheint bald, kriegt Ihr bei Rudi Krawall c/o Tafel, Georg Raloff Ring 10, 2 Hamburg 50

Heiliger Krieg 6 sollte jetzt draußen sein, mein Hamburch-Agent sagt aber: "Nö, ham grade 4 Seiten fertig". Dirk Ehlert, Saseler Mühlenweg 30, 2 Hamburg 65.

Der Hexentanz 4 ist wieder toll. Vielseitig, sehr flüssig und durchweg positiv geschrieben. Petra Beck, Schumannstr. 22, 6 Frankfurt Main 1.

Irre 8 ist die Fortsetzung des sich hauptsächlich mit Cassetten und kommerziellen Gruppen beschäftigenden Fanzines. Der größte Teil ist experimentellen bzw. bekannten "Welle"-Bänden gewidmet. Ich finde es nicht richtig, sich mit kommerziellen Sachen zu beschäftigen, weil die die Industrie hinter sich haben. Andererseits bietet der Matthias Standpunkte, die vieles aufheben. Das ist lobenswert. Matthias Lang, Kurfürstenstr. 21, 6792 Ramstein - Miesenbach, D.

Ketzer 4, 1.20 DM: Stark persönlich geprägt und intelligent überarbeitet Erol Geschehnisse aus Frankfurt. Ketzer ist toll layouted und mit gut lesbaren Artikeln versehen. Erol Diken,

Noch unterdurchschnittlich ist die Erstausgabe von Krawall. Wenig lesenswertes, die eigene Meinung ist nicht ausgeprägt, viele halbe Sachen und ein mieses Layout. Die Idee, ein Fanzine zu machen ist gut, Ausführung in diesem Fall aber schwach. Besser wird die Nummer 2 bestimmt. 1.50 bei Frank Herbst, Klaumerbruch 21, 4200 Oberhausen 12, D.

## KRAWALL '83

hieß früher Völkischer Beobachter und hat sich zu einem tollen, informativen Hardcorefanzine entwickelt. Die üblichen Themen, aber sehr gut gemacht. Udo Frank, Sudetenstr. 39, 792 Hildesheim, D. Es kostet 1.50 Dm.

Mode Magazin ist diese Tage zu erwarten. Die Nummer 9 bei Armin Hofmann, Bulerstr. 5, 7277 Wildberg 1.

Sehr überraschend kam für mich Niveaulos Nr. 5 - viele angenehme Artikel, die mit Punk nichts zu tun haben. Außerdem schreibt Thomas sehr persönlich und gibt sich sichtlich Mühe mit Layout. Es ist wieder eine Verbesserung zu beobachten! 1.50, Thomas Lenz, Griesstr. 85, 4019 Monheim 2, D.

Perfektes Chaos Nr. 1 ist ganz anders als daß, was das Titelbild verspricht. Zwar ziemlich dünn, jedoch sind viele frische Ideen und Ansätze zu entdecken. Teilweise handgeschrieben. 1.50 bei Remo Keller, Schützenstraße 49, 8212 Neuhausen, CH.

Lothar aus  
Neuss: Meld' Dich!

17

Hol' Dir Dein Fanzine! Get your Fanzine! Maßstab für Kreativität und Bewegung in der Szene. Mach' Dein Fanzine! Komm hoch!

Pflasterstein erschien das erste Mal noch sehr dünn. Inhaltlich gab es wenig Neuigkeiten, Artikel über USA, 2.7., Neurotic Arseholes, Platten. Das Layout ist sehr sauber, aber langweilig. Matthias Waldorf, Fuldablick 6, 6438 Ludwigsau - Friedbbs, D. Es kostet 1.50 Dm.

## das Pogogirl

Nummer 4 ist noch vom Juni diesen Jahres. Die ersten 4 Ausgaben waren allesamt intelligent und vielseitig. Für den Winter wird Ausgabe 5 erwartet. Ute Wieners, Lichtenbergplatz 4, 3 Hannover 91, D.

## PORREE

Nummer 3 mit guten Artikeln über Bad Brains, Riot/Clone, CH- und Austriaszene, Bielefeld, Brasilien, Kanzlers, ... Störend ist die oft angewendete GROSSSCHREIBWEISE, das erschwert das Lesen ebenso wie das klobige Layout. Insgesamt wirklich verbesserungsfähig, weil viele gute Ansätze zu sehen sind. 1.50 DM Carsten Schäfer, Alte Heerstr. 33, 326 Rinteln 9, O.T. Deckbergen, D.

## Provinzblatt

ist ein weiteres Fanzine aus der Schweizer Provinz um Zürich, die Metropole. Jan schreibt von dem Leben dort in netter Stilweise und bringt auch unsinnige Sachen gut rüber. Erwähnenswert: Schweizer Bier Atlas ("ich trink Vollmilch"). Jan Leuzinger, Hofstraße 21, 8808 Pfäffikon, Schweiz. Nummer 1; 1.-

Report Nr. 3 ist wieder sehr, sehr gut. Anspruchsvolle Artikel über SPK, Virgin Prunes, P 4, GBH plus ein paar Filmrezensionen sowie andere Gedanken machen das anspruchsvolle Fanzine sehr lesenswert, Preis 1.50 oder 1.- DM. Vertrieb: Norbert Schröpfer, Buchfinkweg 20, 3300 Braunschweig, D.

Die Nummer 6 von Rückstand aus Gelsenkirchen ist wie gewohnt: "We're the Kids of the Sham-Army!" - also für Zusammenhalt der Kids, die Gefühl für ihre Sache haben und nicht diese "5-minute-fashion-kids" sind, die glauben, sich alles einfach erkaufen zu können. Lesenswert und eigenständig. 1.- Dm beim Stanley Butzko, Kurt Schumacher Str. 144, 465 Gelsenkirchen, D.

Mittenskanal hieß früher einmal Diversitäten-Veränderungen sind also nur äußerlich anzumuten. Es ist aber auch eine innere Verbesserung da. Die Nr. 2 ist sehr gut und locker geschrieben, außerdem witzig angereichert mit Schoten. Manchmal kommt das gutbürgerliche in Felix und Harms hoch, aber es wird sinnvoll verarbeitet. Felix Schmidt, Marienwerderstr. 12, 2940 Wilhelmshaven, D. Preis: ??

## de \$KAZP

ist wieder sehr dick. Thematik reicht von Residents über Konzerte bis zu verspielten Layoutereien. Gut zu schmökern und relativ billig. Boris Karloff, bei Beinke Humboldtstr. 48, 4900 Osnabrück, D. Nummer 2 kostet eine DM.

Sputnik Nr. 2 bringt ein wenig Nürnberg-Szene, Gruppenvorstellungen, Konzertberichte und ist angefüllt mit einigen anderen Sachen. 1.- bei Florian Schück, Raindorfer weg 8, 8500 Nürnberg

## STERIL

bringt den Beweis, daß Din a 4-Größe bessere Möglichkeiten zu einem interessanten Layout mit sich bringt. Die neue Ausgabe hat viel-internationale Lageberichte und eine ausgeprägte eigehe Meinung. Nr. 3 / 1.50, Andreas Lorenz, Hofmatt 8, 5452 Oberrohrdorf, CH.

Tödliche Tafelrunde 7 bietet in einem leicht veränderten stil die geschennisse in und um jülich sowie berichte über Black Flag, Hamburg, Holland, Varel und eben konzerte. Außerdem ist es gut lesbar und mit eigener meinung. Wilfried Rademachers, Am Schützenhof 1, 517 Jülich, BRD.

## Trinitrotoluol

kurz T.N.T. ist mit der dritten Ausgabe noch etwas dünn geraten und beingaltet Chaotisches Layout, 2.7., Black Flag, etc. Nur 50 Pfennig. TNT Redaktion, Dollstr. 2, 2945 Sande, D.

## UNSERE LEICHEN

... leben noch ist ein weiteres intelligentes, eigensinniges Fanzine aus Frankfurt am Main. Das ist richtig wohltuend! Nr.1 für 1.50. Erhältlich bei Sylvia Hofrock, Im Hasenwinkel 35, 6070 Langen, D.

## Vol. 43%

steht unter dem Motto Heute Spass Morgen Tot. Es stammt aus der Provinz Düren und bringt viele heimische Probleme an den Tag, die bestimmt alle Kleinstädte haben. Sehr gut ist der Artikel, der sich mit den "neuen Helden" auseinandersetzt. Weitermachen! Nr. 1 im Din a 6 Format - 50 Pf. bei Helmut Schiffer, Arnoldsweilerweg 5, 5160 Düren, D.

Volksbegehren Nummer 2 gibt es dann bei bei Arne Gesemann, Kurze Gasse 1, 6442 Rotenburg an der Fulda.

Zlof 9: Das Zeichen dafür, daß Herausgeber Boris V. nichts mehr einfällt. Außerdem ist er ein Pseudo-Rechter, der ignoriert, daß er sich zum Werkzeug von Nazis degradiert, wenn er einen Text wie die Verharmlosung von Rudolf Hess, einem Massenmörder, abdruckt. Wen willst Du damit schocken, Boris? Nazi Punks Verpißt Euch!

# Nachtrag FDGO 1

startet sehr selbstbewußt " wir machen ein Fanzine um die Leute zum Nachdenken anzuregen". Das FDGO wird gemacht von 3 jungen Punks aus Rotenburg Wümme / Umgebung. Das Layout ist sehr öde, die Artikel alle großgeschrieben aber mit vernünftigem Inhalt. Ein Freiexemplar kriegt ihr bei: Ulf Baden, Worth 16, 2725 Hemsbünde, D.

Außerdem gibt es noch: MOB / Düsseldorf mit bald einer Politix-Sondernummer; Aktueller Mülleimer / Böblingen, erschien in letzter Zeit als LP-Beilage; The Punk Kurier / Schaffhausen-Schweiz, mit der Nummer 3 jetzt; Meilenstein, Resistenza, Testament, Hungerige Herzen (Magazin für den lockeren Aufstand, neue Nr 5 ist wieder ganz zufriedenstellend) und und und...